

VON: M a a s , Bild - und Tontechnik
AN : Herrn B r a u n e r

M/B 14.3.58

Bereits seit dem ersten Drehtag wird von unserer Seite das starke Rauschen der Kostüme bei Herrn Ungerland und Herrn Radvany moniert. Herr Ungerland wollte sich mit Frau Manon H a h n sofort in Verbindung setzen, um Abhilfe zu schaffen. Bis zum heutigen Tage erfolgte nichts.

Die Situation ist in diesem Falle besonders kritisch, da es sich meistens um eine sehr leise Dialogform handelt, die Dekorationen grösstenteils nicht mit Teppichen ausgelegt sind, optisch sogar Steinböden darstellen sollen, die in Wirklichkeit aber aus Holz mit Ballatumbelag bestehen, dadurch unnatürlich überbetont dröhnen.

Als weiterhin sehr erschwerenden Punkt für den Tonmeister kommt das doppelte Bildformat hinzu, das ihn ständig zwingt, den doppelten Mikroabstand als bei normalen Einstellungen einzuhalten.

Dies wirkt sich ganz besonders bei diesem Film aus, da die Inszenierung sehr viel Totale und Halbtotale, verbunden mit vielen Fahrten und Flüsterdialogen, durchführt.

Wir haben in diesem Fall eine noch schlimmere Situation als bei dem bei uns gedrehten Schell-Film.

Aus diesen oben angeführten Gründen mache ich Sie aufmerksam, dass ich jede Verantwortung für eine normale Tonqualität ablehnen muss.

(M a a s)



Kopie: Herrn Radvany
Herrn Ungerland.